

# Neue Autobiographien : Dieter Lattmann und Heinz Kühn

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift**

Band (Jahr): **61 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neue Autobiographien



## Dieter Lattmann

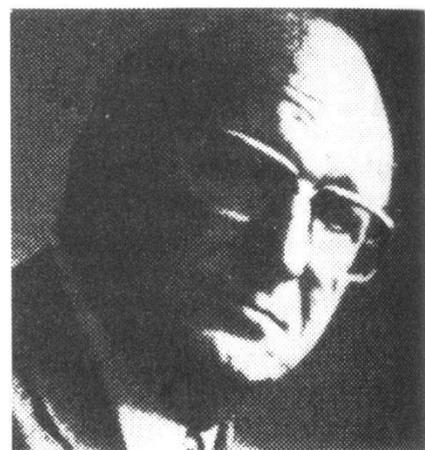
«Eine Demokratie stirbt nicht am Mangel an Gesetzen — sie stirbt am Mangel an Demokraten», so lautet das Leitmotiv von Dieter Lattmann in seinem Rechenschaftsbericht.

Ein Schriftsteller, der Bundestagsabgeordneter wurde und sich nach zwei Legislaturperioden entschied, in den freien, publizistischen Beruf zurückzukehren, legt Rechenschaft über seine Erfahrungen in Bonn und im Allgäuer Wahlkreis ab. Er tut es auf sehr persönliche Weise, indem er objektive Ereignisse aus subjektiver Beteiligung schildert. Keine Enthüllungen sind hier zu erwarten, wohl aber Offenheit und genaue Beobachtungen eines Insiders, der sich auch zu seiner eigenen Rolle Distanz bewahrt hat und vor allem eine zornige Betroffenheit über die humanen Versäumnisse in der materiell so

glänzend dastehenden Bundesrepublik. «Aussteigen aus der Berufspolitik», sagt Lattmann, «ist keineswegs gleichbedeutend mit Aussteigen aus dem politischen Engagement». Man glaubt es ihm, denn zu keinem Zeitpunkt lässt er Resignation aufkommen. Gesetzgebende Parlamentsarbeit fasziniert ihn ebenso wie die Tätigkeit eines «politischen Landpfarrers» zwischen Stadt und Dorf. So vereinen diese Aufzeichnungen, die auf Tagebüchern aus den Jahren 78/79 basieren und 1980 abgeschlossen wurden, Erzählerisches, Beschreibendes, Momentaufnahmen und tiefer greifende Überlegungen, die wie mit dem Flugschreiber präzisiert sind: eine zusammenhängende Darstellung der politischen Existenz, ihrer Höhepunkte und Vergeblichkeiten, wie sie so unangepasst bisher nicht geschrieben wurde.

Dieter Lattmann, geboren 1926, gelernter Verlagsbuchhändler, lebt als freier Schriftsteller in München. Von 1972-80 gehörte Lattmann als Sozialdemokrat dem Deutschen Bundestag an. Er veröffentlichte bei Kindler die Romane «Ein Mann mit Familie» und «Schachpartie», die Essaybände «Die gelenkige Generation» und «Zwischenrufe», das Weltreise-Buch «Mit einem deutschen Pass» und «Die Einsamkeit des Politikers». Lattmann ist Herausgeber und Mitverfasser des Werkes «Die Literatur der Bundesrepublik Deutschland seit 1945».

*Dieter Lattmann, Die lieblose Republik. Aufzeichnungen aus Bonn am Rhein. Kindler Verlag. 328 Seiten.*



## Heinz Kühn

In seinem zweiten Memoirenband beschreibt der SPD-Politiker und Widerstandskämpfer Heinz Kühn den Aufbau des grössten deutschen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen, seine Arbeit als Chefredaktor der traditionsreichen «Rheinischen Zeitung», die zwölf Jahre seiner Ministerpräsidentschaft in Düsseldorf, den Weg durch die Führung der SPD bis zum Stellvertreter Willy Brandts. Das Buch ist der Lebensbericht eines ideenreichen, streitbaren Mannes, der seiner Partei nie bequem war. (Vergl. auch Rote Revue 12/1980.)

*Heinz Kühn, Aufbau und Bewährung. Die Jahre 1945-1980. Verlag Hoffmann und Campe. 384 Seiten.*